

Steffen Rink, Vorsitzender

Am Hasselhof 13 – 35041 Marburg
Tel.: (06421) 931056 – (01577) 1528335
steffen.rink@web.de

Ausländerbeiräte stärken – wählen gehen!

SPD ruft zur Teilnahme an den Wahlen zum Ausländerbeirat in Marburg auf Gemeinsamer Einsatz für interkulturelle Öffnung und Integration

"Ich wünsche mir vor allem, dass sich viele Menschen am 7. November an den Wahlen zum Ausländerbeirat beteiligen und damit die Arbeit des Ausländerbeirats stärken. Das wäre die richtige Antwort auf die verbale Rangelei zwischen dem Vorsitzenden des Ausländerbeirats, Matin Baraki, und Wieland Stötzels von der CDU. Meine Bitte an alle Wahlberechtigten: nehmen sie ihre Rechte und Mitgestaltungsmöglichkeiten wahr, gehen Sie wählen!" Dies äußerte der Vorsitzende der Marburger SPD, Steffen Rink.

"Wenn man die Überzeichnung weglässt, kann man nicht leugnen, dass sich die Vorbehalte gegen Muslime in den letzten Monaten vergrößert haben. Da hat Baraki Recht, und da sind Stötzels Parteifreunde ja auch nicht ganz unbeteiligt gewesen. Umso mehr bin ich froh, dass die SPD am Fall Sarrazin deutlich macht, dass in der Sozialdemokratie pauschale Verurteilungen gegen Minderheiten und krude Theorien kultureller oder biologischer Überlegenheit keinen Platz haben", so Rink weiter.

Es sei vor allem richtig, dass Integration an vielen Stellen gelinge, gerade auch in Marburg. "Blickt man auf die Menschen verschiedener Kulturen und Religionen in unserer Stadt, muss man dankbar sein, dass wir hier keine tiefgreifenden Konflikte austragen, sondern ein tolerantes Zusammenleben praktizieren. Das ist gut, gut für alle. Die SPD will, dass alle Menschen in Marburg eine Heimat haben, und wir sind da auf einem guten Weg."

Trotzdem, so der Sozialdemokrat, bleiben die Ausländerbeiräte auch in Zukunft von Bedeutung. Und deshalb sei eine breite Unterstützung durch rege Wahlteilnahme wichtig. "Es gibt immer wieder Probleme, zum Beispiel mit dem Aufenthaltsstatus, mit Ämtern und Behörden. Hier ist die Arbeit des Beirats wichtig. Es wird auch klar, dass oftmals kulturell bedingte Missverständnisse am Anfang von Konflikten stehen. Da sehen wir gemeinsame Aufgaben für die Zukunft."

"Zugleich wünsche ich mir, dass sich der neu gewählte Ausländerbeirat in Zukunft stärker an den Integrationsdebatten in Marburg beteiligt. Ich glaube, der Ausländerbeirat muss noch mehr nach außen wirken und sowohl gelingende Integration deutlich machen, die Chancen der Vielfalt betonen, aber auch an den Finger in die Wunde von Ausgrenzungen oder Vorurteilen legen und an Lösungen mitarbeiten. Für die Marburger SPD wird beispielsweise das Thema der interkulturellen Kompetenz und interkulturellen Öffnung in Verwaltung und Schule in Zukunft eine wichtigere Rolle spielen. Da brauchen wir die Mitwirkung des Ausländerbeirats mit den Erfahrungen, die die Gewählten in die politische Arbeit der Partei und Parlament einbringen können", so der Vorsitzende abschließend, der dabei auf das Programm seiner Partei verweist, das in zwei Wochen auf einem Parteitag verabschiedet werden soll.



Geschäftsstelle:

Frankfurter Straße 47 – 35037 Marburg
Tel.: (06421) 169900 – geschaeftsstelle@spd-marburg.de – www.spd-marburg.de

